

Liebe Schülerinnen und Schüler der Förderschule,

eine Woche ist die Schule nun schon geschlossen...und ich wollte mich bei euch melden.

Ich glaube, es ist für uns alle merkwürdig sich nicht täglich in der Schule zu begegnen, miteinander zu reden und zu lachen und doch werden wir die Zeit zu Hause verbringen müssen, um uns selbst zu schützen. **Der Corona Virus zwingt uns dazu, dass wir uns nicht treffen können, viel Händewaschen müssen und jeden Tag selbst und mit der Familie neu gestalten müssen. Über das Telefon seid ihr mit euren Freunden verbunden, haltet den Kontakt, aber bitte trifft euch nicht. Der Gedanke ist, durch das Einschränken von Begegnungen außerhalb der Familie, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und dafür können wir alle gemeinsam beitragen, damit wir uns bald wiedersehen können. Für uns alle ist es eine neue Situation, in die wir hinein wachsen müssen und sie gemeinsam, ob klein oder groß, tragen werden.**

Auch für mich ist es sehr merkwürdig nicht in der Schule zu sein. Ich vermisse euer Lachen, die Gespräche mit euch, die Begegnungen in den Klassen, auf dem Hof, im Schulflur....und auch ich muss meinen Tag mit meiner Arbeit zu Hause ganz neu gestalten.

Ich weiß, ihr seid selber kreativ um Langeweile zu vermeiden, aber anbei noch ein paar Ideen, was ihr allein oder mit eurer Familie machen könnt, um euch den Tag nicht zu lang werden zu lassen, wenn die Schulaufgaben für den Tag erledigt sind:

- erfindet Geschichten, denkt euch Abenteuer aus
- schreibt Gedichte und Lieder und Reime
- spielt Schiffe versenken
- puzzelt
- holt die Brettspiele raus
- lest euch gegenseitig was vor
- erfindet Rätsel
- malt Ostereier an
- schreibt Briefe an eure Freunde/Verwandte...
- spielt Karten
- singt
- lacht, denn das ist wichtig – schneidet Grimassen
- bastelt und malt
- lernt zusammen Vokabeln, wer von euch Englisch macht
- stellt euch gegenseitig Aufgaben zu den Malfolgen
- macht Origami (Anleitung gibt es kostenlos im Internet)
- backt Kuchen oder Herzhaftes
- kuschelt
- macht ein Mittagsschläfchen
- seid im Garten
- lasst eure Gedanken raus

Ich bin erreichbar, wenn ihr das Bedürfnis habt, dass wir uns hören:
Entweder über das Telefon 0170 30 10 934 oder über meine Mail Adresse:
Jana.moeller@felicitas-wismar.de

Es gibt auch Kummer und Sorgentelefone:

Nummer gegen Kummer 02022590590 (gebührenfrei auch vom Handy)
Telefonseelsorge . 0800 110111 oder 0800 1110222 (gebührenfrei auch vom Handy)

Versucht es als gemeinsame Zeit zu sehen, alles darf langsamer werden, ohne Termine und mit einem Miteinander, auch wenn es nicht immer leicht ist...

Ihr habt euch in euren Familien und das ist toll ...auch wenn es mal zu Streitereien kommt, (in einer Zeit wo wir länger zusammen sind als sonst) das ist normal, denn wir sind alle verschieden und haben unsere Bedürfnisse. Gebt euch gegenseitig Zeit sich auf den neuen anderen Alltag einzustellen. Jeder braucht seinen Rückzugsort, sprecht das aus und akzeptiert es auch bei allen anderen in eurer Familie.

Internetseiten, wo man sich auch die Zeit vertreiben kann, hat euch Frau Raettig schon mitgeteilt. Schaut doch mal nach.

Ich grüße euch lieb aus der Ferne.

Bleibt gesund!!!

Eure Jana Möller
Schulsozialarbeiterin

Schule mit dem Förderschwerpunkt - Lernen - "Fritz Dietloff von der Schulenburg" /
Grundschule Neukloster
Telefonnummer: 0170 - 3010934
Email: jana.moeller@felicitas-wismar.de

"felicitas" gGmbH
Schweriner Straße 18
23972 Steffin



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

